

SICHERHEIT

THW trainiert für den „Heißen Herbst“

von FIL



Bild: THW Auf den Ernstfall bei einer Sturmflut bereiten sich die Technischen Helfer bei einer großen Einsatzübung in Nordenham und Butjadingen vor.

NORDENHAM / BUTJADINGEN Den Namen „Heißer Herbst“ hat das Technische Hilfswerk ([THW](#)) einer großen Einsatzübung gegeben, die am nächsten Freitag und Sonnabend an mehreren Orten im THW-Geschäftsbereich Oldenburg über die Bühne geht. Beteiligt ist auch die nördliche Wesermarsch. Rund 250 Rettungskräfte kommen in Nordenham und Butjadingen zusammen, um für den Ernstfall bei einer Sturmflut zu trainieren.

Die vom Geschäftsbereich vorbereitete Nachtübung beginnt am Freitag um 19 Uhr und soll am Sonnabend gegen 3 Uhr beendet sein. Neben den THW-Ortsverbänden aus Nordenham, Oldenburg, Wilhelmshaven, Jever und Varel sind die [DLRG](#) Butjadingen, das Deutsche Rote Kreuz und die Werkfeuerwehr der Norddeutschen Seekabelwerke dabei.

Zweiter Schauplatz des „Heißer Herbstes“ ist der Landkreis Leer. In dem Einsatz-Szenario des THW wird angenommen, dass es dort und in der Wesermarsch zu schweren Sturmschäden gekommen ist.

Um die Lage in den Griff zu bekommen, zieht das THW die Einsatzkräfte mehrerer Ortsverbände zusammen. Dabei muss sich zeigen, ob die Zusammenarbeit bei der Alarmierung und bei der Bewältigung der Krisensituation funktioniert.